

Frankfurt a.M., den 7. August 1932

Lieber Carl:

Deinen Brief vom 5. d.M. habe ich heute erhalten. Es wird der Allianz ja nicht auf wenige Tage ankommen und ausserdem werden noch einige Tage vergehen, bis Otto die Urkunde vollzogen und die Allianz sie ihm mit der Zahlungsaufforderung zugesandt haben wird. Die Belastung des Hauses in Oberrad kann daher vermieden werden, was mir eine um so grössere Genugtuung ist, als Dir der Rückgriff auf dieses Haus für eine vielleicht viel wichtigere Sache offen bleibt.

Ich sagte, Otto würde eine Zahlungsaufforderung bekommen. Daraus ergibt sich auch meine Meinung, dass Du die Zahlung durch Otto leisten lassen würdest, es sei denn, dass Du sie an die Allianz nach Stuttgart direkt erfolgen lassen willst. Das Aktenzeichen, auf das Du in diesem Falle Bezug nehmen musst, ist Dir ja bekannt. Auf keinen Fall möchte ich der Zahlungsvermittler sein. Das würde gewisse Leute noch mehr kränken, als es durch meine Intervention ohnedies der Fall zu sein scheint.

Vorhin war Karl Botke mit seiner Frau bei uns. Die Leutchen lassen sich jedes Jahr auf der Urlaubsreise einmal bei uns sehen. Karl hat sich sehr für Dich und Dein Wohlergehen interessiert. Im nächsten Jahre will er sich seine Reise so einrichten, dass ihn der Weg über Tegernsee führen wird. Wenn Du Lust haben solltest ihn einzuladen - Du würdest es sicher nicht bereuen - so merke Dir seine Adresse vor. Sie lautet Reichsbankdirektor K. B., Dortmund.

Mit herzlichem Gruss Dein getr. Bruder

*Jumpf.*